
Produktname: TRIP15 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19279**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte, Affe |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|---|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000 |
| Molekulargewicht | 55kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | COPS2 COPS2; CSN2; TRIP15; COP9 signalosome complex subunit 2; SGN2; Signalosome subunit 2; |
| Alternative Namen | Alien homolog; JAB1-containing signalosome subunit 2; Thyroid receptor-interacting protein 15; TR-interacting protein 15; TRIP-15 |
| Gen-ID | 9318.0 |
| SwissProt ID | P61201 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem COPS2, hergestellt. Aminosäurebereich: 181–230 |

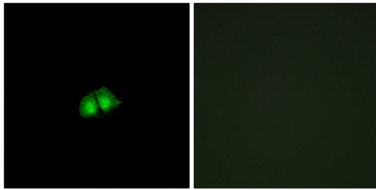
Hintergrund

Funktion: Essentieller Bestandteil des COP9-Signalosom-Komplexes (CSN), eines Komplexes, der an verschiedenen zellulären und entwicklungsbedingten Prozessen beteiligt ist. Der CSN-Komplex reguliert den Ubiquitin-Konjugationsweg, indem er die Deneddylierung der Cullin-Untereinheiten von SCF-Typ-E3-Ligase-Komplexen vermittelt. Dies führt zu einer verminderten Ubl-Ligase-Aktivität von SCF-Typ-Komplexen wie SCF, CSA oder DDB2. Der Komplex ist außerdem an der Phosphorylierung von p53/TP53, c-Jun/JUN, I κ B α /NFKBIA, ITPK1 und IRF8/ICSBP beteiligt, möglicherweise durch seine Assoziation mit CK2- und PKD-Kinasen. Die CSN-abhängige Phosphorylierung von TP53 und JUN fördert bzw. schützt vor deren Abbau durch das Ubl-System. Beteiligt an der frühen neuronalen Differenzierung durch Interaktion mit NIF3L1. PTM: Phosphoryliert durch CK2- und PKD-Kinasen. Ähnlichkeit: Gehört zur CSN2-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine PCI-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit NIF3L1 (durch Ähnlichkeit). Bestandteil des CSN-Komplexes, bestehend aus COPS1/GPS1, COPS2, COPS3, COPS4, COPS5, COPS6, COPS7 (COPS7A oder COPS7B) und COPS8. Im Komplex interagiert es wahrscheinlich direkt mit COPS1, COPS4, COPS5, COPS6 und COPS7 (COPS7A oder COPS7B). Interagiert mit CUL1 und CUL2. Interagiert spezifisch mit der Ligandenbindungsdomäne des Schilddrüsenrezeptors (TR). Benötigt für seine Interaktion kein Schilddrüsenhormon. Interagiert mit IRF8/ICSBP1 und den Kernrezeptoren NR2F1 und NR0B1. Funktion: Essentieller Bestandteil des COP9-Signalosom-Komplexes (CSN), eines Komplexes, der an verschiedenen zellulären und entwicklungsbedingten Prozessen beteiligt ist. Der CSN-Komplex reguliert den Ubiquitin-Konjugationsweg, indem er die Deneddylierung der Cullin-Untereinheiten von SCF-Typ-E3-Ligase-Komplexen vermittelt. Dies führt zu einer verminderten Ubl-Ligase-Aktivität von SCF-Typ-Komplexen wie SCF, CSA oder DDB2. Der Komplex ist außerdem an der Phosphorylierung von p53/TP53, c-Jun/JUN, I κ B α /NFKBIA, ITPK1 und IRF8/ICSBP beteiligt, möglicherweise durch seine Assoziation mit CK2- und PKD-Kinasen. Die CSN-abhängige Phosphorylierung von TP53 und JUN fördert bzw. schützt vor deren Abbau durch das Ubl-System. Beteiligt an der frühen neuronalen Differenzierung durch Interaktion mit NIF3L1. PTM: Phosphoryliert durch CK2- und PKD-Kinasen. Ähnlichkeit: Gehört zur CSN2-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine PCI-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit NIF3L1 (durch Ähnlichkeit). Bestandteil des CSN-Komplexes, bestehend aus COPS1/GPS1, COPS2, COPS3, COPS4, COPS5, COPS6, COPS7 (COPS7A oder COPS7B) und COPS8. Im Komplex interagiert es wahrscheinlich direkt mit COPS1, COPS4, COPS5, COPS6 und COPS7 (COPS7A oder COPS7B). Interagiert mit CUL1 und CUL2. Interagiert spezifisch mit der Ligandenbindungsdomäne des Schilddrüsenrezeptors (TR). Benötigt für seine Interaktion kein Schilddrüsenhormon. Interagiert mit IRF8/ICSBP1 und mit den Kernrezeptoren NR2F1 und NR0B1.

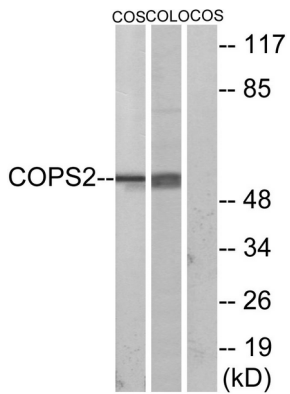
Forschungsbereich

Signaltransduktion; Proteintransport; Vesikeltransport; Hüllproteine; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Transkription; Polymerase-assoziierte Faktoren; Pol-II-Transkription; Transkriptionsfaktoren

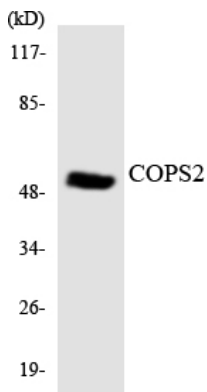
Bilddaten



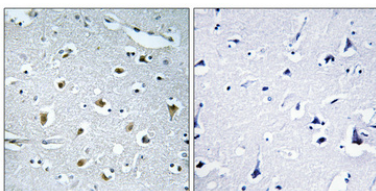
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem COPS2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7- und COLO205-Zellen unter Verwendung des COPS2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate von 293-Zellen unter Verwendung des COPS2-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.